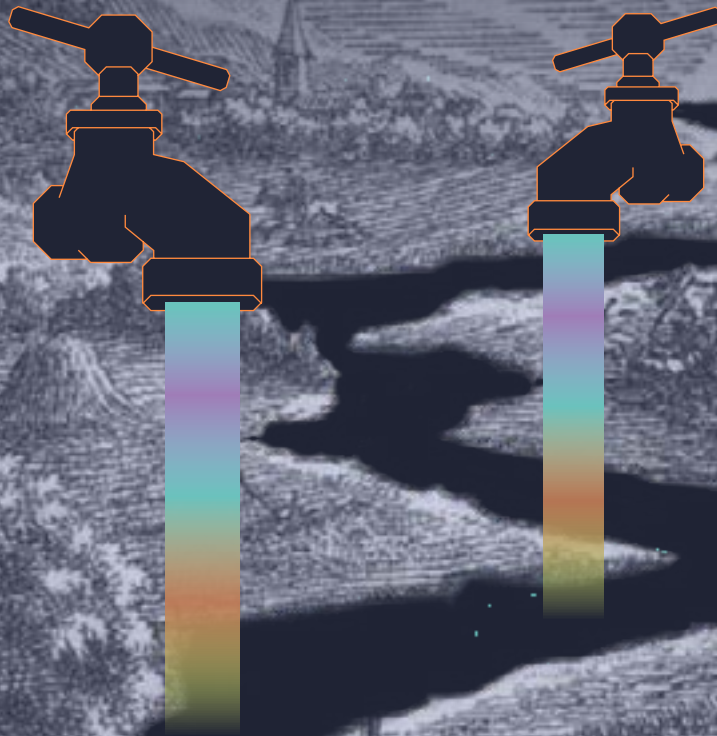


SALON SANTE



OUTSMARTING SCARCITY

RESTRUCTURING DESIGN AND DELIVERY
OF MODERN HEALTHCARE

KNAPPHEIT ALS CHANCE FÜR SYSTEMINNOVATION

Die Corona-Krise hat nicht nur klargemacht, dass das künftige Krankheitsspektrum auch in Zukunft durch Infektionskrankheiten geprägt sein wird und Gesundheit den Einbezug der Gesellschaft erfordert, sondern auch, dass zentrale Ressourcen des Gesundheitssystems nicht selbstverständlich verfügbar sind: Von fehlenden Masken bis zum Mangel von Betten der Intensivstation oder Beatmungsgeräten hat der Umgang mit Knappheit Akteure und Öffentlichkeit vor bislang kaum wahrgenommene Herausforderungen gestellt, die Gesundheitssysteme rund um die Welt langfristig prägen werden.

Aktuell wird der Fachkräftemangel als der nächste «Tsunami» gesehen, der Spitäler, Pflegeeinrichtungen, aber auch die Gesundheitsindustrie in den kommenden Jahren immer wieder vor neue Belastungsproben stellen wird. Der Umgang mit knappen Ressourcen betrifft aber nicht nur die Arbeitswelt, sondern mit Blick auf die wachsende Nachfrage und die höhere Sensibilisierung der Öffentlichkeit auch in Zukunft medizinische Infrastruktur, Medikamente, Energie oder Blutkonserven.

Expertengespräche zu den Ursachen von Knappheiten legen nahe, dass es sich gerade in der Schweiz nicht primär um ein Geldproblem handelt, sondern dass Strukturen und Prozesse zu Ineffizienzen beitragen und teilweise Engpässe begünstigen, die vermeidbar wären.

Im «Big Picture» stellt sich zudem die Frage nach einem Perspektivenwechsel, der es erlaubt, Knappheit als Grundlage für Innovation zu nutzen und bisher als selbstverständlich erachtete Leistungen und Angebote durch eine Umdeutung als «Seltenheit» neu zu bewerten, die Grenzen zwischen Notwendigkeit und Zusatzleistung zu reflektieren und Verantwortlichkeiten und Kompetenzen auf die zukünftigen Bedürfnisse der Menschen und der Gesellschaft auszurichten. In dieser Sichtweise eröffnet auch die Krise der Knappheit Chancen, ein nachhaltiges Gesundheitssystem zu gestalten, das vorausschauend die zentralen Ressourcen bereitstellt und die Verteilung fair und effizient gestaltet.

Damit die relevanten Innovationsfelder identifiziert werden können, braucht es eine systematische Analyse der künftigen Anforderungen der Bevölkerung, der relevanten Arten von Knappheit und deren Folgen, sowie übergreifende Gestaltungsmöglichkeiten, die über bestehende Strukturen und Organisationen hinweg an Bedeutung gewinnen.

Die vorliegende Übersicht zu den Lösungsansätzen, mit denen Knappheit heute und in Zukunft genutzt und überwunden werden kann, wurde durch W.I.R.E. im Rahmen der Salon Santé Initiative erstellt. Die Lösungsansätze basieren auf den Ergebnissen des Dialogs am Salon Santé und Gesprächen mit Expertinnen und Experten.

KÜNTIGE RAHMENBEDINGUNGEN DES GESUNDHEITSSYSTEMS

Wachsender Leistungsbedarf durch Zunahme von Krankheiten

- Altersbedingte, degenerative Leiden
- NCDs (Ernährung, Bewegung, Umweltveränderung)
- Psychische Krankheiten

Höhere Ansprüche der Bevölkerung

- Erwartung an individuelle und flexible Betreuung
- Sensibilisierung für Gesundheitsgefahren
- Rückläufiges Risikobewusstsein für medizinische Leistungen

Fokus auf Gesundheit

- Wachsende Bedeutung von Prävention und gesundem Lebensstil
- Verschiebung des Gesundheitssystems in den Alltag
- Mehr Leistungsdruck und Gesundheitsstress

Föderale Struktur des Gesundheitssystems

- Dezentrale und lokale Verantwortung
- Doppelspurigkeit und Überangebote
- Intransparenz und fehlende Standards durch mangelnde Koordination

Präzisionsmedizin

- Effektivität durch personalisierte Therapien
- Mehr Aufwand durch kleinere Zielgruppen
- Höhere Komplexität und Kosten

Digitale Prozesse und Lösungen

- Automatisierung von Prozessen und Leistungen
- Virtualisierung von Interaktionen
- Verunsicherung durch mehr Halbwissen

Bessere Diagnostik

- Grundlage für Früherkennung und prädiktive Medizin
- Medikalisation der Gesellschaft durch tiefere Schwellenwerte
- Investitionen für Handling von Daten und Rechenleistung

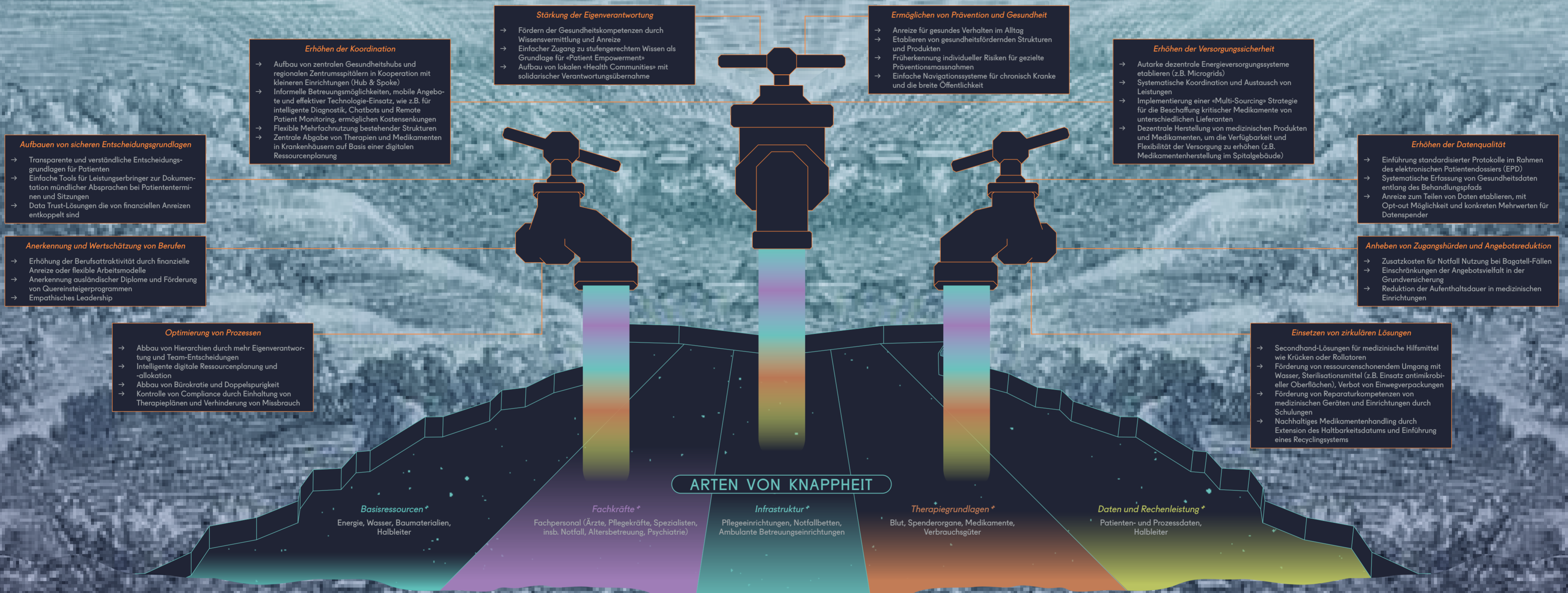
Globale Lieferketten und Märkte

- Vielfalt an Lösungen durch Internationalisierung des Marktes
- Zunehmende internationale Verflechtung durch digitale Skalierung
- Hohe Abhängigkeit von internationaler Beschaffung

Knappe Finanzmittel

- Schuldenabbau des Staats
- Höhere Zinsen, rückläufiges Wirtschaftswachstum und fehlende Zuschüsse der Nationalbank
- Geringere Haushaltsbudgets durch Inflation

OUTSMARTING SCARCITY



ARTEN VON KNAPPHEIT

- Basisressourcen***
Energie, Wasser, Baumaterialien, Halbleiter
- Fachkräfte***
Fachpersonal (Ärzte, Pflegekräfte, Spezialisten, insb. Notfall, Altersbetreuung, Psychiatrie)
- Infrastruktur***
Pflegeeinrichtungen, Notfallbetten, Ambulante Betreuungseinrichtungen
- Therapiegrundlagen***
Blut, Spenderorgane, Medikamente, Verbrauchsgüter
- Daten und Rechenleistung***
Patienten- und Prozessdaten, Halbleiter

GRÜNDE FÜR KNAPPHEIT

- Wachsende Nachfrage und Überkonsum
- Mangel an Rohstoffen
- Ineffizienzen
- Dysfunktionale Lieferketten
- Fehlende Ausbildungen
- Fehlreize
- Fehlende Motivation und Perspektiven
- Extremereignisse wie Pandemien oder Katastrophen
- Halbwissen und Desinformation
- Kurzfristige Planung und Vergangenheitsorientierung

FOLGEN DER KNAPPHEIT

- Versorgungsgapies und Wartefristen
- Rückläufige emotionale Betreuung durch Zeitknappheit
- Unzufriedenheit in der Belegschaft
- Höhere Kosten für Betrieb und Bau von Infrastruktur
- Eingeschränktes Leistungsspektrum
- Gesundheitsrisiken (Nichtbehandlung von Krankheiten, Umweltrisiken (Kälte, Hitze))

* Bewertung der Dringlichkeit im Rahmen des Salon Santé Workshops 2023

In der Tradition der Salonkultur des 18. und 19. Jahrhunderts, in der sich in Paris, Wien oder London Persönlichkeiten des Kulturlebens, der Politik und der Wirtschaft zur ungezwungenen Konversation in kleinen Kreisen trafen, fördert der Salon Santé den persönlichen Dialog über Zukunft unseres Gesundheitssystems. Um die Chancen und Herausforderungen der Zukunft zu identifizieren, bringen wir Entscheidungsträgerinnen mit Vorkern und Machern der nächsten Generation aus Medizin, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zusammen. Mit dem langfristigen Blick auf die zentralen Gestaltungsfelder des 21. Jahrhunderts verfolgt der Salon Santé auch das Ziel, einen gesunden Lebensstil, mit Prävention und medizinischer Versorgung zu verbinden. Mensch und Gesellschaft stehen im Mittelpunkt von Innovation. Ziel der jährlich stattfindenden Veranstaltung ist es, Trends und Lösungsansätzen einzuordnen und mit neuen Ideen und der Vertiefung von Grundsatzfragen abseits der alltäglichen Herausforderungen den Fokus auf die langfristige Gestaltung eines nachhaltigen Gesundheitssystems zu richten. Die Ergebnisse werden in kompakten Publikationen veröffentlicht. Der Salon Santé ist eine Initiative von Interpharma in Zusammenarbeit mit dem Think Tank W.I.R.E.